

Die wichtigsten Infos aus unserem Kindergarten- alltag,

... nach denen wir häufig bei Führungen an den Tagen der offenen Tür gefragt werden:

Das Essen im Kindergarten:

In jedem Gruppenraum gibt es eine gemütliche Frühstücksecke, in die sich sechs bis acht Kinder gleichzeitig mit ihren Brotdosen zum Essen setzen können. Innerhalb von zwei bis drei Stunden können die Kinder frühstücken, wann und mit wem zusammen sie möchten. Manche kommen ja schon früh und haben zuhause noch gar nicht gefrühstückt, andere essen lieber erst in der Mitte des Vormittags eine Kleinigkeit!

Das Mittagessen findet dann in zwei Räumen statt, um eine familiäre Tischgemeinschaft möglich zu machen, bei der man sich auch noch unterhalten, sich gegenseitig das Essen reichen und auf Tischmanieren achten kann.

Wir bekommen das Essen von einem Oldenburger Caterer geliefert (Ratatouille), bei dem darauf geachtet wird, dass kindgerecht, saisonal und mit einem hohen Anteil an Bio-Lebensmitteln gekocht wird. Das Essen ist ohne Schweinefleisch und auf mögliche Unverträglichkeiten kann ebenfalls Rücksicht genommen werden.

In den Ganztagsgruppen gibt es dann am Nachmittag noch eine gemeinsame Obstpause.

Bewegungsmöglichkeiten:

Wir haben ein sehr großes Außengelände, auf dem die Kinder viele Möglichkeiten haben. Die Wiese, der Hügel mit Rutsche und Wackelbrücke und die Schaukel regen verschiedenste Bewegungen an, dazu gibt es einen großen Sandspielbereich mit zwei Wasseranlagen sowie mehrere kleine Sandkisten.

Auf den Wegen können die Kinder auf Lauf- und Dreirädern fahren. Es gibt viele schattenspendende Bäume und Gebüsche und andere Rückzugsmöglichkeiten für Rollenspiele.

Das nutzen wir gerade jetzt ausgiebig: wir sind beinahe täglich und bei fast jedem Wetter draußen! Entsprechende Kleidung ist deshalb wichtig – bei uns werden die Kinder gerne auch mal nass und schmutzig und die Matschhosen dreckig!

Außerdem haben wir eine eigene 60 qm Turnhalle. Um diese so richtig ausgiebig nutzen zu können, haben wir Turnwochen eingerichtet: während die Krippe an jedem Freitag die Halle zum Turnen nutzt, teilen sich die Kindergartengruppen wochenweise auf. So hat jede Gruppe alle vier Wochen vier Tage am Stück, um ausgiebig das Materialangebot auszunutzen. Die Wochen stehen dann oft unter einem bestimmten Motto, Bewegungsabläufe können langsam entwickelt und geübt werden und aufgebaute Bewegungslandschaften können tagelang stehen bleiben und weiter entwickelt werden.

Dadurch hat das Turnen in unserem Kindergarten einen hohen Stellenwert und eine ganz neue Qualität gewonnen und alle Beteiligten haben viel Spaß daran.

Vorschulgruppe:

Für eine gute Vorbereitung auf die Schule sollten Kinder mit vielen verschiedenen Dingen und Lerninhalten in Berührung kommen. Dazu gibt es innerhalb der 3 – 5 Jahre in unserer Einrichtung viele verschiedene Angebote und Möglichkeiten.

In ihrem letzten Kindergartenjahr gibt es dann in jeder Gruppe eine kleine Vorschulgruppe.

Einmal in der Woche treffen sich nur die Vorschulkinder einer Gruppe in unserem extra ausgestatteten Vorschul-Raum. Hier wenden wir uns einigen Bereichen zu, die jetzt langsam interessant und wichtig werden:

Konzentrationsübungen, den mathematischen Vorläuferkenntnissen, den Sprachspielen und Buchstaben und vielem mehr – dazu gibt es vielfältiges Material, um die Kinder im spielerischen Umgang damit auf die Schule vorzubereiten.

Außerdem arbeiten wir mit der Grundschule Ofenerdiek zusammen. Wir nehmen mal an einer Unterrichtsstunde teil, ein Lehrer besucht uns im Kindergarten, wir spielen Schule in einem Klassenraum und gehen auch mal auf den Grundschul-Spielplatz. So lernen die Kinder die Schule ein wenig kennen!

Wir sind ein kirchlicher Kindergarten:

Deshalb arbeiten wir auch mit unserer Kirchengemeinde Ofenerdiek zusammen: regelmäßig finden Gottesdienste in der Thomaskirche statt, die wir, meist Freitags Vormittags, gemeinsam besuchen und manchmal auch zusammen vorbereiten. Dort treffen wir dann auch den zweiten Kindergarten unserer Gemeinde, die Kita Spurenleger.

Einmal im Jahr gibt es auch einen Familien-Gottesdienst am Sonntag Morgen, den wir mitgestalten. Und auch sonst besucht uns der Pastor im Kindergarten oder gestaltet mit uns Feste und Morgenkreise.

Wir leben gemeinsam das Kirchenjahr mit seinen besonderen Festtagen, in den Gruppen und im gemeinsamen Morgenkreis werden biblische Geschichten erzählt, es gibt kleine Gebetsrunden und Tischgebete.

Aber natürlich sind auch andere Religionen in unserem Kindergarten willkommen, die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche ist keine Voraussetzung für den Besuch unserer Einrichtung.

Wir gucken auch gerne mal über den Tellerrand und freuen uns an einem lebendigen und interessierten Miteinander!

Eingewöhnung:

Wir gestalten die Eingewöhnungszeit ganz individuell und in enger Zusammenarbeit mit den Eltern, die ihr Kind ja am besten kennen. Dabei nehmen wir uns genügend Zeit.

Im Mai findet ein Elternabend statt. Dort werden dann die Termine vereinbart, an denen die Kinder zuerst für einen Schnuppertag ihre Gruppe besuchen können und dann zum ersten regulären Kindergarten-Tag kommen. Im Abstand von drei Tagen kommt immer nur ein neues Kind in die Gruppe, so dass für jedes neue Kind genügend Zeit ist, um es ganz individuell zu begleiten. Zuerst besucht das Kind die Gruppe nur für zwei, drei Stunden am Vormittag, dann bleibt es auch zum Mittagessen und langsam wird die Zeit bis zum vereinbarten Maß erhöht. Wie lange dieser Prozess dauert, können wir im Voraus nicht sagen. Jedes Kind ist da anders!

Es sollte also genügend Zeit - auch schon mal zwei Wochen - für die Staffelung und die Eingewöhnungszeit eingeplant werden, bevor das Kind seinen Platz in der Gruppe in vollem Maß und voller Betreuungszeit einnehmen kann!